



WORKSHOP

„Wofür stehts du? Meinung sagen leicht gemacht“ IN DER LEADER-REGION MEER & MOOR

Die LEADER-Region Meer & Moor widmet sich mit verschiedenen Veranstaltungen den Themen Toleranz und Antidiskriminierung und bietet weiterführenden Schulen nun einen kostenfreien Workshop für die Schülerschaft an.

Worum geht es im Workshop?

Es geht um Meinung, Mobbing und Toleranz. Der Workshop ist für Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse. Trainerinnen und Trainer leiten den Workshop. Lehrerinnen und Lehrer unterstützen sie.

Themen können sein:

- Wie streitet man richtig?
- Wie kann ich meine Meinung sagen, ohne Angst zu haben?
- Wie kann ich mich gegen Diskriminierung oder Mobbing wehren?
- Wie kann ich Rassismus bekämpfen?
- Was sind meine eigenen Werte und Vorurteile?
- Wer will ich sein?

Darum kann es für die Schülerinnen und Schüler gehen:

- Nachdenken über Werte und Vorurteile;
- eigene Grenzen kennenlernen;
- sich in Gesprächsrunden ausprobieren;
- praktisch zusammenarbeiten;
- Tipps bekommen, wie man seine Meinung ohne Angst sagen kann;
- üben, wie man Konflikte mutig und fair löst;
- lernen, wie man bei Rassismus oder Diskriminierung richtig reagiert.

Der Workshop ist ein Anfang. Vielleicht entstehen Gruppen oder Projekte in der Schule zu den Themen. Der Workshop soll sensibilisieren und Schülerinnen und Schüler miteinander ins Gespräch bringen. Es sollen neue Prozesse in der Schule starten. Die Schule soll das Thema noch wichtiger nehmen. Es können Ideen für Projekte entstehen, die zukünftig umgesetzt werden könnten.



Welche Schulen können von dem Workshop profitieren?

Der Workshop ist für weiterführende Schulen gedacht. Interesse für die Themen Mobbing, Toleranz, Antidiskriminierung muss vorhanden sein. Die Schule sollte noch keine vergleichbaren Prozesse oder Workshops durchgeführt haben.

Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft der Schule, sich auf das gemeinsame Arbeiten sowie Diskussions- und Entwicklungsprozesse einzulassen. Im besten Fall werden langfristige Impulse gesetzt.

Wie läuft der Workshop ab?

Der Workshop findet von ca. 8:00 bis 15:00 Uhr – je nach individuellen Schulzeiten - statt, inklusive einer Mittagspause (Verpflegung selbstständig vor Ort) und richtet sich an den 10. Jahrgang. Je nach Größe des Jahrgang, wird die Teilnehmendenzahl vorab festgelegt.

Zu Beginn wird es eine thematische Einführung im Plenum geben, bei der zentrale Schlüsselbegriffe angesprochen werden. Im Anschluss werden die SchülerInnen in Kleingruppen aufgeteilt, um miteinander zu reflektieren, zu diskutieren und zu arbeiten.

Jede Gruppe tauscht sich zu relevanten Schlüsselbegriffen wie z.B. Meinung, Mobbing, Streit, und Toleranz aus. Als Ergebnis können die SchülerInnen kleine Produkte zu jeweils einem Thema entwickeln. So können z.B. Postkarten, T-Shirts oder Audios entstehen, welche auch für die weitere Auseinandersetzung der Schule mit den Themen genutzt werden können.

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentieren die Teilnehmenden einander ihre Arbeitsergebnisse.

Ein externes TrainerInnenteam koordiniert den Workshop, bringt fachlichen Input ein und gibt Impulse in die Kleingruppen.

Was braucht es von Seite der Schule?

Es gibt eine verbindliche Ansprechperson auf Seite der Schule, welche dem TrainerInnenteam bei Planung und Durchführung des Workshops zur Verfügung steht. Kontaktdataen werden den TrainerInnen spätestens zwei Wochen vor dem Workshop mitgeteilt.

Der 10. Jahrgang wird für die Teilnahme empfohlen. Je nach Jahrgangsstärke wird die maximale Teilnehmendenzahl vorab festgelegt.

Das Lehrpersonal des Jahrgangs unterstützt nach Möglichkeit die Arbeit des TrainerInnenteams in Form von mindestens einer Lehrkraft (besser zwei) pro Arbeitsgruppe. Diese begleitenden Lehrkräfte sind während der gesamten Workshopdauer anwesend. Sie erhalten vorab Informationen und Arbeitshinweise von Seiten der TrainerInnen und werden vor Ort ebenfalls unterstützt.



Einverständniserklärungen der Eltern hinsichtlich der Teilnahme der SchülerInnen werden dem TrainerInnenteam spätestens eine Woche vor Workshopbeginn vollständig zugesandt. Ein entsprechendes Formular kann vorab durch das TrainerInnenteam zur Verfügung gestellt werden. Die Erklärung umfasst die Teilnahme sowie die Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial der SchülerInnen.

Eine HausmeisterIn steht dem TrainerInnenteam vorab sowie während der gesamten Workshopdauer als Ansprechpartner zur Verfügung und ist telefonisch erreichbar. Technik und Arbeitsmaterial werden von der Schule gestellt (2 Mikrofone, Beamer, Leinwand, mobile Stellwände, Papier, Stifte). Weitere Infos bzgl. erforderlicher Materialien werden der Ansprechperson zwei Wochen vor Workshopbeginn mitgeteilt.



Workshop – für Ihre Schule interessant?

... dann füllen Sie bitte den FRAGEBOGEN aus, um sich für die Teilnahme zu bewerben.

Bitte beachten Sie: Alle weiterführenden Schulen der drei Kommunen Neustadt a. Rbge., Wunstorf und Wedemark können sich bewerben. Ausgewählt wird eine weiterführende Schule je Kommune! Als Auswahlkriterien werden insbesondere Motivation, Handlungsbedarf sowie Ideen zur Verstärkung des Angebotes betrachtet.

FRAGEBOGEN zur Interessenbekundung

Ja, wir haben Interesse an einem Workshop in unserer Schule.

Name der Schule _____

Stadt/Gemeinde _____

Ihre Kontaktdaten:

Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail-Adresse _____

Rolle/Funktion(en) in der Schule _____

**Bitte beschreiben Sie Ihre Schule:**

1. Beschreiben Sie Ihre Schule in ein paar Sätzen: welches Profil hat die Schule, gibt es thematische Schwerpunkte, Leitbilder, Aktivitäten, besondere Auszeichnungen?

2. Warum möchte die Schule diesen Workshop umsetzen? Beschreiben Sie die aktuellen Herausforderungen und den Bedarf, der die Auseinandersetzung mit dem Thema rechtfertigt bzw. begründet.



3. Welche Themen interessieren sind besonders interessant für Ihre Schule bzw. wo sehen Sie den größten Bedarf einer Auseinandersetzung mit dem Thema innerhalb der Schülerschaft?
-
-
-
-

4. Gab es in der Vergangenheit bereits ähnliche Aktivitäten und Angebote im Themenfeld „Demokratie, Streiten, Toleranz, Diskriminierung...“? Wenn ja, wie war die Teilnahmebelegschaft und das Feedback der Schülerschaft? Beschreiben Sie kurz die Ergebnisse bzw. die positiven Impulse, die sich aus den Aktivitäten ergaben.
-
-
-
-



5. Welche positiven Effekte für die Schule erhoffen Sie sich durch die Umsetzung des Workshops? Wie kann dieser Workshop Ihrer Meinung nach für die Schule nachhaltig etwas bewegen?
-
-
-
-
-
-
-

5. Gibt es bereits SchülerInnen oder SchülerInnen-Initiativen, die sich mit den Themen Toleranz, Konfliktbewältigung, Diskriminierung / Mobbing beschäftigen (z.B. MediatorInnen / StreitschlichterInnen-Ausbildung)?
-
-
-
-
-
-
-



LEADER-REGION

MEER & MOOR

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen spätestens bis zum
15.März.2026 an das Regionalmanagement der LEADER-Region Meer & Moor.**

Bei Rückfragen steht Ihnen das Regionalmanagement gerne zur Verfügung:

SWECO GmbH

Fon: 0511 3407-262

Maren Krämer

Fax: 0511 3407-199

Karl-Wiechert-Allee 1 B

E-Mail: maren.kraemer@sweco-gmbh.de

30625 Hannover